

153.

Der Landeshauptmann Hans von Schlieben auf Pulßnitz überweist auf Befehl Kaiser Maximilian II. dem Rathe zu Löbau das wüste und öde Barfüßerkloster daselbst zu Errichtung einer Partikularschule.

1565 Mai 28.

5 Hdschr.: Or. Perg. Stadtarchiv Löbau No. 109 mit 8. an Pergamentstreif.
Gedr.: Knauth, Geschichte der Schule zu Löbau 1766. S. 9.

Demnoch der allerdurchleuchtigste, großmechtigste furst unnd herr, herr Maximilian der ander, erwelter Römischer kaiser, auch zu Hungern unnd Behmenn ꝛ. khunig ꝛ., mein allergnedigster herr, auf allerunderthenigst suppliciren eines erbaren
10 radts der stadt Löbaw, auch der landstende allerundertenigste vorbitliche vorschrift itzt gemelter stadt Löbau das ode unnd wuste parfüßercloster doselbest sambt deßelben zugehörungen zu einer gemainen particularschuhlen allergnedigist bewilligt, als bekhenne ich, Hannß von Schliebenn auf Polsnitz, hochstgedochtister Röm. khay. majestat radt unnd des marggraftumbs Oberlausitz landeshaubtman unnd vorwalter der kay. majestat
15 in bemeltem marggraftumb kayserlichenn camerguter, das der durchlauchtigste, hochgebornne furst unnd herr, herr Ferdinand ertzherzog zu Osterreich ꝛ., mein gnedigster herr, auf solche ire Röm. khay. majestat allergnedigste bewilligung mir gnedigst durch eine commißion geschafft, auferlegt, inhaltt derselbenn gnedigist bevehlende, inen, dem radt zur Lobaw, solch wuste unnd ode closter sambt derselbenn zugehorung zu uber
20 raichen, einzureumenn unnd zu ubergebenn. Hirauf ich dan auf solch hochstgedochtister Röm. kay. majestat allergnedigste bewilligung vonn irer fürstl. durchlaucht erfolgtenn schriftlichenn bevelch mehrgedochten erbarnn radt der stadt Lobaw solch ode unnd wuste closter sambt dem zugehorenden weldtlin auf der Khunwalder [flur] unnd dem scheu[n]lein vor dem Sittischen thore, wie daßelbe alles in seinen altenn rainen unnd rechten ge
25 legenn, in beisein des gestrenngenn, ernvestenn herrnn Haugen vonn Maxsenn auf Grodis, haubtmans zu Budißin, uberraicht, eingeraumbt unnd ubergebenn habe, uberraiche, einraumbe unnd uberbebe inen daßelbe hirit auf geschene der Röm. khay. majestat ꝛ. allergnedigiste bewilligung unnd erfolgtenn der fürstl. durchlaucht bevelch wirrklichen unnd in krafft ditz meines briffs, das itzige burgermeister unnd radtmanne der stadt Lobaw
30 und ire kunfftige nochkohmenn solch closter sambt demselbenn zugehorenden waldlin unnd scheunen zu einer partikularschulen vormug irer Rhöm. kay. mjt. allergnedigistenn donation unnd gefallenn vonn menniglich ungehindert inhabenn, genissen unnd gebrauchenn sollenn unnd mugenn. Des zu mehrer crafft habe ich, obgedochter Hannß vonn Schliebenn ꝛ., disen briff mit meinem angebornnen petschafft anhangende vorfertigt
35 unnd mich mit eigner hannd unterschreibenn. Geschehn montags nach rogationum, welchs da war der acht unnd zwanzigiste tag des monats may nach Christi unnsers herrn geburt im tausendt funfhundert unnd funf und sechtzigisten jare.

Hans von Schlywen mpp.